



UKRAINISCHE
FREIE UNIVERSITÄT

Einladung zu den PEN-Workshops zur EU-Erweiterung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe am Thema der europäischen Integration Interessierte,

im Rahmen des Bildungsprojekts „**PEN – Participatory EU Enlargement Project**“ (**Projekt für mehr Bildung und Teilhabe im Kontext der EU-Erweiterung**) – gefördert von der Europäischen Union mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger aus acht Ländern zu stärken und miteinander zu vernetzen (drei aktuelle EU-Mitgliedstaaten: Polen, Deutschland und Ungarn; vier Beitrittskandidaten: Ukraine, Serbien, Montenegro und Albanien; sowie ein potenzieller Kandidat: Kosovo) – laden wir Sie herzlich zu zwei Workshops ein, die inhaltlich und methodisch aufeinander aufbauen. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen die politischen, rechtlichen, institutionellen und gesellschaftlichen Dimensionen der EU-Erweiterung sowie die Voraussetzungen und Instrumente einer substanziellen zivilgesellschaftlichen Partizipation.

Workshop 1: EU-Erweiterung und Bürgerbeteiligung – interaktive Analyse und Diskussion

Datum: Dienstag, 10. November 2026

Zeit: 10:30–17:00 Uhr

Workshop 2: Simulation der EU-Erweiterung und Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Datum: Dienstag, 24. November, und Mittwoch, 25. November 2026

Zeit: 24. November: 10:00–ca. 16:00 Uhr

25. November: 09:00–ca. 14:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Ukrainische Freie Universität (UFU), Barellistraße 9A, 80638 München

Eine vertiefende Darstellung der inhaltlichen Schwerpunkte, der didaktisch-methodischen Konzeption und der angestrebten Erkenntnisziele findet sich im Abschnitt „**Konzept und Inhalte**“.

Kostenübernahme/Tagegeld für Teilnehmende:

Im Rahmen Ihrer Teilnahme übernehmen wir die mit Ihrer Anwesenheit verbundenen Kosten gemäß unserer Richtlinie zur Veranstaltungsunterstützung (die sich an den üblichen Kostensätzen der Europäischen Kommission orientiert – dies beinhaltet Reise- und Übernachtungskosten sowie einen festen Tagessatz). Diese finden Sie untenstehend aufgeführt.

Verpflegung: Während der Veranstaltungen ist für eine kleine workshopbegleitende Verpflegung gesorgt.

ANMELDUNG: Sie können an beiden Workshops oder an einem der beiden Formate teilnehmen. Wir bitten um eine zeitnahe Anmeldung über folgenden Link:

Link zur Anmeldung: <https://forms.gle/A4nM5RoQm9RW6crF7>

Nach Ihrer Anmeldung und der Bestätigung Ihrer Teilnahme erhalten Sie alle weiteren organisatorischen Informationen sowie die detaillierte Agenda.

Ihre

Ukrainische Freie Universität (UFU) in München

Kooperationspartnerin des EU-geförderten PEN-Projekts in
Deutschland gemeinsam mit

RBF – The Remembrance Forum e. V.



Funded by the
European Union



UKRAINISCHE
FREIE UNIVERSITÄT

Details zu Kostenübernahme/Tagegeld für Teilnehmende:

Vollständige Erstattung für Ihre An- und Abreise zum Veranstaltungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln/Deutsche Bahn (2. Klasse) nach Vorlage der Originalbelege und Fahrkarten

Übernachtung/Unterkunft: Eine Hotelunterkunft bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Organisatoren. Sie wird entweder direkt gebucht oder gegen Vorlage der entsprechenden Belege erstattet – bis zu dem von der EU für Deutschland festgelegten Höchstbetrag iHv € 154,-/Nacht).

Tagegeld („Verpflegungsmehraufwand“): Zur Deckung des persönlichen Aufwands, lokaler Fahrtkosten sowie sonstiger Nebenkosten erhalten anspruchsberechtigte Teilnehmende ein Tagegeld (Standard-Tagessatz für Deutschland: € 123,-). Gemäß unserer internen Richtlinien für derartige Veranstaltungen richtet sich die Höhe des Tagegelds nach der Gesamtdauer, die für die Veranstaltung aufgewendet wird (einschließlich der Schulungs-/Simulationseinheiten sowie der An- und Abreisezeit – ganzer Tagessatz für > 6 Std., halber Satz für 3-6 Std.).

Konzept und Inhalte:

Die Workshops führen Teilnehmende aus unterschiedlichen gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten in einem dialogisch angelegten Arbeitsformat („Workshops“) zusammen. Sie zielen darauf, ein differenziertes Verständnis der politischen, institutionellen und praktischen Herausforderungen europäischer Beitrittsprozesse sowie der Funktions- und Entscheidungslogiken der Europäischen Union zu vermitteln und hierbei unterschiedliche Formate bürgerschaftlicher Beteiligung zu erproben und weiterzuentwickeln.

Workshop 1 richtet sich insbesondere, jedoch nicht ausschließlich, an Studierende aus Deutschland und der Ukraine. Wissenschaftlich fundierte Impulse von Expertinnen und Experten werden systematisch mit praktischen Erfahrungen und heterogenen Perspektiven aus beiden Ländern verknüpft. Die ukrainische Perspektive wird insbesondere durch Studierende der Ukrainischen Freien Universität in München eingebracht. Die erarbeiteten Ergebnisse werden strukturiert präsentiert, im Plenum kritisch reflektiert und zur Diskussion gestellt. Das Projekt untersucht die künftige institutionelle und politische Ausrichtung der Europäischen Union unter besonderer Berücksichtigung möglicher Erweiterungsperspektiven. Analysiert werden die rechtlichen und institutionellen Grundlagen sowie die einzelnen Verfahrensschritte eines potenziellen Beitritts weiterer Staaten; gegenwärtig besitzen acht Staaten offiziell den Kandidatenstatus. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Ukraine.

Hierbei werden Voraussetzungen, Reichweite und konkrete Ausgestaltungsmöglichkeiten bürgerschaftlicher Partizipation erörtert. Methodisch folgt das Format keinem ausschließlich instruktionalen Ansatz, sondern verbindet fachliche Inputs mit interaktiven und problemorientierten Arbeitsphasen im Workshopformat. Unter wissenschaftlicher und praktischer Begleitung identifizieren und analysieren die Teilnehmenden zentrale Fragestellungen und Herausforderungen und setzen sich mit Instrumenten sowie Formaten politischer Beteiligung auseinander.

Der dialogische und multiperspektivische Austausch bildet dabei das leitende didaktische Prinzip. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen nach Möglichkeit zu Empfehlungen verdichtet, an die europäische Ebene in Brüssel zurückgespiegelt und in einen Abschlussbericht überführt werden.

Workshop 2 vertieft diesen Ansatz in einem eineinhalbtägigen, simulationsgestützten Format. Die Teilnehmenden bilden zentrale Phasen des EU-Erweiterungsprozesses modellhaft ab und übernehmen unterschiedliche institutionelle und nationale Rollen.



PARTICIPATORY
EU ENLARGEMENT



UKRAINISCHE
FREIE UNIVERSITÄT

Im Zentrum der Analyse stehen die divergierenden Interessen, Handlungslogiken und Perspektiven der EU-Institutionen sowie der Mitglied- und Kandidatenstaaten, insbesondere Deutschlands als etabliertem Mitglied des Rates und der Ukraine als potenziellem Beitrittsstaat. Die Simulation macht sowohl die formalen Verfahrensstrukturen als auch die politischen, normativen und sachlichen Konfliktlagen des Erweiterungsprozesses nachvollziehbar.

Am zweiten Tag werden die Teilnehmenden dazu befähigt, die Debatte über eine mögliche EU-Erweiterung als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wissenschaftlich fundiert und adressatengerecht in ihre jeweiligen Arbeits- und Wirkungskontexte zu transferieren. Auch die hierbei gewonnenen Ergebnisse werden systematisch dokumentiert, synthetisiert und an die relevanten Stellen weitergeleitet.

Begleitend zu den Inhalten: Prof. Dr. Gerhard Sabathil, ehemaliger EU-Botschafter, sowie weitere Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis.

Organisation und Ansprechpersonen:

Bei technischen oder organisatorischen Fragen können Sie sich jederzeit an die folgenden Ansprechpartner wenden.

Ukrainische Freie Universität (UFU), Barellistraße 9A, 80638 München
Vom Freistaat Bayern anerkannte Privatuniversität mit Sitz in München seit 1945.
www.ufu-muenchen.de

Kanzler der Universität:

Dmytro Shevchenko

Telefon: 089/997 388-0

E-Mail: sekretariat@ufu-muenchen.de

Unser Dank geht an unsere Kooperationspartner. Dies sind u.a. Friedrich-Naumann-Stiftung – Für die Freiheit / Thomas-Dehler Stiftung sowie die Europäische Akademie Bayern



FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG Für die Freiheit.



Hinweis zur Datenverarbeitung: Personenbezogene Daten werden ausschließlich zu Zwecken der Organisation, Durchführung und Dokumentation der Workshops gespeichert und verarbeitet. Dies schließt insbesondere den erforderlichen Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung der Veranstaltungen und ihrer finanziellen Förderung durch die Europäische Union ein. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie dieser Verarbeitung zu.



Funded by the
European Union